



Demokratie • werkstatt

Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 392

Dienstag, 27. Mai 2025



Unsere Stimmen im Parlament

Was Demokratie und Gesetze mit uns zu tun haben

Demokratie

Raluca (9), Franzi (8), Lisa (9), Leon (8) und Hamza (9)

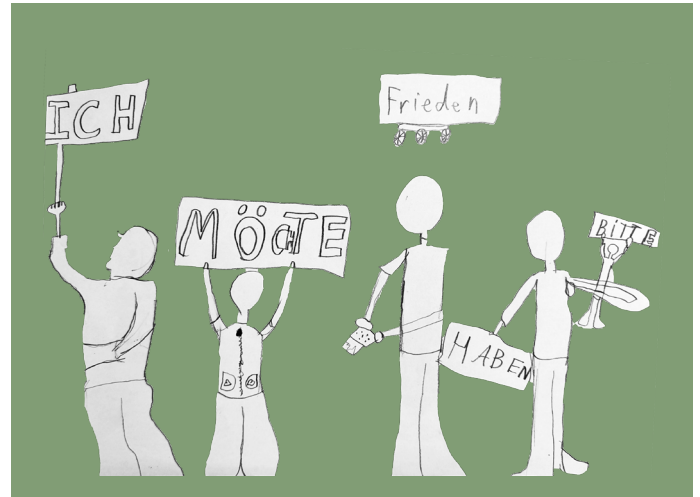


Hier geht es um die wichtigen Themen Demokratie, Wahlen und Gesetze.

Demokratie ist die Herrschaft des Volkes, in der alle mitbestimmen können, weil sie gleichberechtigt und frei sind. Frei zu sein bedeutet nicht, ohne Regeln zu leben. Frei zu sein bedeutet für uns Freude, Freundschaft, Glück, Gleichheit zwischen Mann und Frau und dass man zu nichts gezwungen wird – zum Beispiel: Wenn ich ein Lebensmittel nicht essen will, muss ich es auch nicht essen. Oder meine Zukunft: Wenn ich Posaunist:in werden möchte oder wenn ich Fußballer:in werden möchte, ist das mein Recht, frei über diesen Wunsch zu entscheiden. Wir haben das Recht, unser Leben selbst zu bestim-

men – das ist auch Freiheit. Alle von uns könnten also auch Politiker:innen werden. Wenn Hamza Politiker wäre, würde er sich wünschen, die Pausenzeiten in den Schulen in Österreich zu verlängern. Weil diese Regel für alle in Österreich gelten würde, wäre das ein Gesetz. Damit er aber das Gesetz direkt mitgestalten könnte, müsste er z. B. ins Parlament, genauer gesagt in den Nationalrat. Dazu müsste er gewählt werden. Wenn man dann gewählt wird, ist man Abgeordnete:r zum Nationalrat und kann Gesetze mitbestimmen. Alle Menschen mit der österreichischen Staatsbürgerschaft und ab 16

Jahren dürfen Abgeordnete wählen. Sie sollen für uns Gesetze machen. Wenn es keine Regeln und Gesetze gäbe, wären wir in Gefahr. Gesetze gibt es auch zu unserem Schutz – zum Beispiel, dass man nicht unter Alkoholeinfluss Auto fahren darf. Aber um mitzubestimmen, braucht man nicht immer die Staatsbürgerschaft oder ein Mindestalter. Wir haben in der Demokratie Meinungsfreiheit, dazu gehört nicht nur das



Recht zu wählen. Wir können auch auf den Straßen demonstrieren.

Zum Beispiel kann ich für Frieden demonstrieren, gegen Krieg und vielleicht sogar gegen eine Partei.

Merkt euch also, liebe Menschen: Haltet euch an Gesetze und geht wählen. Es ist wichtig, mitzubestimmen, wer unsere Gesetze macht!



Entscheidungen im Parlament

Liam (10), Sara (9), Sona (9), Oleksandra (9) und Ledijona (9)



In einem Ausschuss gibt es Besprechungen.

Dort werden Gesetze besprochen. Es wird dort ganz genau besprochen, was in dem Gesetz stehen soll. Ein Ausschuss ist ein großer Raum, und Menschen sitzen in einer Art Kreis zusammen. In einem Kreis kann man gut miteinander reden. Das ist beim Besprechen von Gesetzen sehr wichtig. In einem Ausschuss sitzen Leute, die sich mit dem Thema gut auskennen.



Es gibt zum Beispiel einen Ausschuss zum Thema Umwelt.



Es gibt auch einen Ausschuss für Bildung.

Es gibt zu vielen Themen Ausschüsse, zum Beispiel zum Thema Familie, Bildung und Umwelt. Als Nächstes wird das Gesetz im Nationalratssitzungssaal besprochen. Hier sitzen



Im Nationalrat hängt ein Adler, ähnlich wie dieser.

183 Menschen, sie sind Abgeordnete. Sie besprechen die Gesetze und stehen bei der Abstimmung auf, wenn sie wollen, dass ein Gesetz gültig wird. Der Nationalratssitzungssaal ist viel größer als ein Ausschusslokal, und wir finden, er sieht schön aus. Vorne gibt es zwei Plätze, dort sitzen Menschen, die aufschreiben, was im Saal gesprochen wird. Sie nennt man Stenografen oder Stenografinnen. Auf einer Erhöhung sitzt der Nationalratspräsident oder die Nationalratspräsidentin. Wir wären sehr nervös, wenn wir auf diesem Platz sitzen würden, denn dann würden uns alle anschauen.

Wenn über das Gesetz im Nationalrat abgestimmt wurde, kommt es in den Bundesrat. Es gibt 60 Bundesräte und Bundesrätinnen, die ihre Bundesländer vertreten. Sie denken bei Gesetzen an ihr eigenes Bundesland und müssen überlegen, ob das Gesetz auch für dieses

Bundesland passt. Dann müssen sie auch noch mal abstimmen. Bundesrat und Nationalrat müssen beide über ein Gesetz abstimmen, damit es gültig wird. Der Bundesrat kann das alles nur verzögern und viele Gesetze nicht verhindern. Der Bundesrat und der Nationalrat können auch die Arbeit der Regierung kontrollieren.



Wir finden es gut, wenn viele Menschen über ein Gesetz abstimmen und dabei die Mehrheit gewinnt, denn wenn nur einer abstimmt, kann das alles sehr unfair werden, weil nicht alle mitreden durften.



Das Parlament macht Gesetze für ganz Österreich.

Gesetze für uns

Aram (9), Michael (10), Dominik (10), Loran (9), Sara (9) und Doga (9)



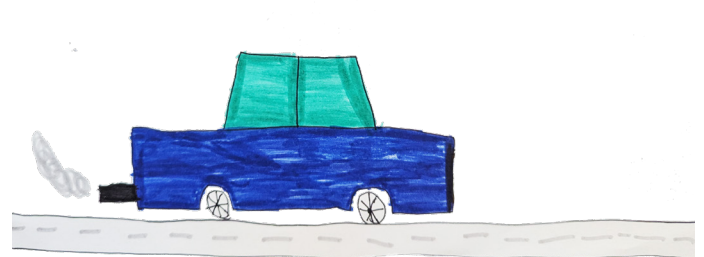
In unserem Artikel geht es um Gesetze in unterschiedlichen Bereichen, zum Beispiel in den Bereichen Schule oder Verkehr. Also gut aufpassen, dann wisst ihr gleich mehr zum Thema!

Damit es uns beim Zusammenleben mit anderen gut geht, brauchen wir Freunde und Freundinnen, Geschwister, Eltern, Essen und Trinken, einen Ort zum Wohnen und Schlafen und dass wir gut miteinander umgehen. Gemeinsame Regeln sind dabei sehr wichtig, weil sie uns schützen. Wir wollen schließlich nicht, dass wir uns streiten oder schlagen, sondern dass wir Probleme gemeinsam lösen. Regeln sind also dafür da, dass es uns gut gehen und unser Zusammenleben geordnet sein kann.

Bei Gesetzen geht es auch um Dinge, die man machen darf oder eben nicht machen darf. In der Klasse gibt es zum Beispiel Regeln, wie aufzeigen bevor man redet. Gesetze gibt es überall in einem Land. Die gelten für alle gleich! Dabei ist ganz egal, wie man aussieht, wie alt oder groß man ist, woher man kommt, wie man heißt oder wie viel man wiegt. Wir finden, man muss

Menschen annehmen, wie sie sind, deshalb haben auch alle Menschen dieselben Rechte und deshalb auch dieselben Gesetze, an die sie sich halten müssen.

Zum Beispiel gibt es im Straßenverkehr Gesetze, die das Autofahren regeln.



Es gibt Gesetze, die für Kinder wichtig sind, zum Beispiel müssen alle Kinder in die Schule gehen. Das ist wichtig, damit wirklich alle die Möglichkeit bekommen, etwas zu lernen. Die Schule geht nämlich für alle mindestens 9 Jahre lang und das ist für alle Kinder in Österreich gleich.

Neue Gesetze entstehen im Parlament und werden von Politikern und Politikerinnen gemacht. Vorschläge für Gesetze können aber zum Beispiel auch Bürger:innen machen. 100.000 Bürger:innen können gemeinsam ein neues Gesetz vorschlagen und dann muss es von den Politikern und Politikerinnen besprochen werden. Das nennt man Volksbegehren. Der Bundesrat, der Nationalrat und die Regierung können auch noch Gesetze vorschlagen. Der Bundesrat hat die Aufgabe, bei den Gesetzen die einzelnen Bundesländer zu vertreten, also eben Wien, Salzburg, Niederösterreich, Tirol, Kärnten, Oberösterreich, Vorarlberg, Burgenland und Steiermark. Der Nationalrat spricht dabei für das ganze Land, also für alle Bürger:innen in Österreich.

Wir wünschen uns gute Gesetze in unterschiedlichen Bereichen. Zum Beispiel fänden wir es super, wenn die Schule nicht so lange dauern würde und nur am Vormittag wäre. Es wäre

auch super, wenn es Pflicht wäre, viele Ausflüge zu machen. Im Bereich Schule sind uns Gesetze also speziell wichtig. Von neuen Gesetzen erfahren wir in den Medien, zum Beispiel im Fernsehen oder am Handy. Wer weiß, vielleicht hören wir in den Medien bald von neuen Gesetzen in diesen Bereichen. Seid immer nett und beachtet die Gesetze!





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

3C Volksschule Grinzinger Straße
Grinzinger Straße 84-88, 1190 Wien

